

MAZ vom 16. November 2011

Credo: „Verteilen statt Vernichten“

Die Gießener Tafel sucht noch ehrenamtliche Helfer - Vor allem der Fahrdienst braucht Unterstützung

Gießen (den). Zwischen 1,5 und 1,8 Tonnen Lebensmittel werden in der Tafel täglich bewegt. Dazu gehören die Abholung im Geschäft, die Sortierung im Laden, die Verpackung in Kisten und schließlich die Ausgabe an die Kunden. Es gibt also viel zu tun für die über 200 Ehrenamtlichen in der Gießener Tafel, und das seit nunmehr fast sechs Jahren.

„In diesem Jahr war es aber besonders viel“, sagte der Leiter der Tafel, Holger Claes. Erst der Brand im April dieses Jahres, der Umzug in neue Räumlichkeiten und jetzt kommen personelle Engpässe hinzu. „Wir erleben, dass unsere Mitarbeiter immer älter werden und sich irgendwann abmelden“, sagt Claes. 25 Fahrer sind aus diesem und anderen Gründen allein in diesem Jahr ausgeschieden. Da die personellen Engpässe vor allem den Fahrbereich betreffen, wird für diesen Bereich verstärkt nach ehrenamtlicher Unterstützung gesucht. 65 der Ehrenamtlichen

Mitarbeiter sind zurzeit im Fahrdienst aktiv. „Der Bedarf liegt hingegen bei etwa 85 Fahrern“, sagte der Ehrenamtliche Mitarbeiter Helmut Magel. Denn zu den rund 65 Geschäften, die wöchentlich angefahren werden, kommen um die 20 Sonderfahrten hinzu. Ein Mehr an Fahrten erwartet Magel zudem durch die optimierte Materialwirtschaft seitens der Geschäfte. Jeder Markt stellt weniger Waren zur Verfügung, was durch die An-

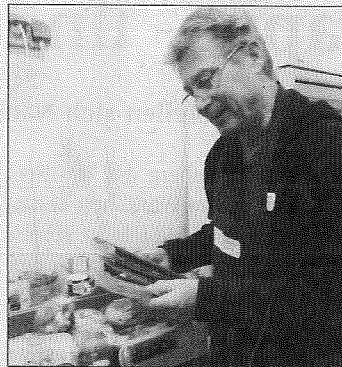
fahrt von mehr Läden ausgeglichen werden muss.

Vor allem das Motto „Verteilen statt Vernichten“ könnte Motivation sein, bei der Tafel zu helfen, ist sich Claes sicher. „Man muss sich bewusst sein, dass die Arbeit zeitweise anstrengend ist, aber auch immer geprägt von dem Wissen, etwas Positives ge-

tan zu haben“, sagt Claes.

Auch für Bereiche wie den Laddendienst, die Ausgabe und die Planungsgruppe werden noch Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht.

Wer mithelfen möchte, kann sich unter 0641-9322836 oder per Mail unter giessener.tafel@diakoniegiesen.de melden.



Bevor die Kunden die Ware erhalten wird sie sortiert und verpackt. (Foto: Hofmann)